

diaphanous

Aktuelle Kunst von Linda Männel.

Pressetext

Vernissage am Freitag, 05.12.2014 von 19 – 21 Uhr

Ausstellungsdauer: 06. Dezember 2014 bis 14. Februar 2015

Der Ausstellungstitel `diaphanous´, englisch für durchscheinend, transparent und durchsichtig beschreibt die Arbeiten der jungen Nürnberger Künstlerin Linda Männel sehr treffend.

Ihre Arbeiten scheinen einer anderen Zeit oder sogar einer anderen Realität entsprungen. Dies erreicht sie nicht nur durch retrospektiv anmutende Motive, sondern auch durch eine besondere Technik, mit der die Künstlerin ihre Arbeiten schafft. Durch die hauptsächliche Verwendung von gedeckten Farben oder Pastelltönen glaubt man eine Patina auf den Werken vorzufinden.

Schwungvoll, aber mit sicherem Strich und sehr detailgetreu setzt Linda Männel ihre Motive auf Leinwand oder Papier. Dabei arbeitet sie mit Tusche, Aquarell oder Mischtechnik. Die Motive werden anschließend teilweise mit verschiedenfarbigen Wollfäden überstickt oder auch komplett überspannt.

So entsteht eine Art eine Art Schleier, der sich auf das Bild legt. Damit möchte sie vergangene Momente, Personen oder Erinnerungen vor dem Vergessen bewahren.

Doch probiert sich Linda Männel immer wieder neu. Auch abstrakte Arbeiten mit Titeln wie Strahlen oder Ellipse finden sich in ihrem Schaffen. Diese sind meist kleinformatige Arbeiten, während die figürlichen Motive eher den Großformaten vorbehalten sind.

Beim Betrachten der Arbeiten zeigt sich eine ganz andere, unwirkliche Realität hinter den filigranen Fäden: Man fragt sich unwillkürlich, was sich noch dahinter verbergen mag.

Bild im Anhang: Linda Männel, Strahlen, 30x20cm, Aquarell und Garn auf Leinwand, 2014